



Grüne Partei Steffisburg



Sozialdemokratische Partei
Steffisburg



Eidgenössisch-Demokratische Union



2024/02

An den Präsidenten des Grossen Gemeinderates Steffisburg

Motion der Fraktionen EVP/EDU und SP/Grüne, eingereicht am 27. Januar 2024:

«Optimierung der Velorouten durch Steffisburg»

Der Gemeinderat wird beauftragt, zwei Veloachsen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung fachkundig (wo nötig in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden oder Privaten) zu planen und die geplanten Massnahmen vor der Umsetzung dem Grossen Gemeinderat zum Beschluss zu unterbreiten. Dabei soll, wo immer es geht, vermieden werden, neue Radwege auf bisher unbebautem Gebiet zu erstellen. Je mehr sich der Verkehr dank sicheren und attraktiven Routen auf das Velo verlagert, um so mehr wird der bestehende Strassenraum entlastet, so dass sich die Zerstörung von weiterem Kulturland erübrigen sollte. Nach der Realisierung ist die Bevölkerung auf geeignete Weise auf die neuen Möglichkeiten hinzuweisen.

Begründung: Es ist allgemein anerkannt, dass der Verkehr in Steffisburg eine Belastung ist, insbesondere der motorisierte Individualverkehr. Ein Grossteil dieses Verkehrs ist nachgewiesenermassen hausgemacht, d.h. er kommt aus den Steffisburger Quartieren. Es wäre eine grosse Entlastung, könnte ein Teil dieses Verkehrs auf das Velo umgelagert werden. Zu diesem Zweck müssen aber die Velorouten attraktiver und sicherer sein. Ein wichtiger Schritt auf dieses Ziel hin ist die Etablierung von Veloachsen in der Nord-Süd- und der Ost-West-Richtung.

Der gültige Verkehrsrichtplan sieht eine «Langsamverkehrsverbindung Mitte» vor, die sich aber nur langfristig und (wegen möglichen Widerständen) vielleicht gar nicht realisieren lässt. Wertvolle Kulturlflächen würden durchschnitten und deren Bewirtschaftung erschwert. Weiter sieht der Richtplan viele Velorouten über die Hauptachsen vor, wo der motorisierte Verkehr meist prioritär behandelt wird.

Unser Vorschlag bietet demgegenüber eine schnelle, billige und politisch unbedenkliche Lösung: Kulturland bleibt erhalten, Nebenstrassen werden berücksichtigt und dem Mobilitätsbedürfnis mit dem Velo wird möglichst effizient und kostengünstig Rechnung getragen. Eine Veloachse Nord-Süd- und Ost-West weist ein erhebliches, derzeit noch ungenutztes Potenzial zur Verbesserung des Verkehrssystems, zur Entlastung der Umwelt (Luft, Lärm, CO2) und zur Förderung der Gesundheit auf. Da die zu erwartenden Kosten für Planung und Realisierung den Betrag von Fr. 150'000.- überschreiten dürften, wird der Vorstoss als Motion eingereicht.

Erstunterzeichner: Urs Gerber (EDU) und Thomas Bornhauser (Grüne)

Mitunterzeichnende mit Unterschrift:

B. Meier

H. Messerli

[Handwritten signature]

M. Barmann

[Handwritten signature]

G. Huber

1

[Handwritten signature]

*M. Steiner
M. Schiffmann*

Überweisung

Die Motion wird der Abteilung Tiefbau/Umwelt (Federführung) in Verbindung mit der Abteilung Sicherheit zur Stellungnahme zugewiesen. Die Motion ist dem Gemeinderat so rasch als möglich, jedoch spätestens am 11. März 2024, z.H. der GGR-Sitzung vom 3. Mai 2024 (*Behandlungsfrist: vier Monate*) zur Behandlung (Annahme oder Ablehnung) zu unterbreiten (Einreichung bei der Abteilung Präsidiales spätestens am 4. März 2024).

Spezielles

Da die Motion über einen umfassenden Anhang mit konkreten Umsetzungsvorschlägen verfügt legen die Ratsmitglieder nach kurzer Diskussion explizit fest, dass nur der Antrag bzw. das Begehren als verbindlicher Bestandteil der Motion gelten. Der Anhang wird jedoch als reiner Ideenvorschlag betrachtet, welcher keine Verbindlichkeit bezüglich einer allfälligen Umsetzung entfaltet. Es handelt sich dabei um das übliche Verfahren, welches aber nochmals explizit festgehalten wird. Die beiden beauftragten Fachabteilungen werden die Motionäre in diesem Zusammenhang vor der Behandlung und Stellungnahme zur Motion zu Händen des GGR zu einem Gespräch einladen.

Steffisburg, 29. Januar 2024

Gemeinderat Steffisburg

Gemeindepräsident

Stv. Gemeindegeschreiber


Reto Jakob


Fabian Schneider

Kopie an

- Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
- Matthias Döring, Departementsvorsteher Sicherheit
- Tiefbau/Umwelt
- Sicherheit
- Präsidiales

Anhang: Problempunkte

Auf den erwähnten Achsen gibt es für Velofahrende verschiedene Problempunkte, insbesondere für solche, die nicht besonders versiert, sondern auch etwas langsamer und unsicherer unterwegs sind. Aber gerade auch solche Velofahrende sollten sich gerne und sicher durch Steffisburg bewegen können. Darum laden wir alle GR- und GGR-Mitglieder ein, einmal die hier beschriebenen Veloachsen selber mit dem Velo in beide Richtungen zu befahren und auf mögliche Problemstellen zu achten.

Wir machen nachfolgend bewusst keine Vorschläge zur konkreten Ausgestaltung der Velorouten. Dafür gibt es Fachleute, welche in der Schweiz und im Ausland bereits vorbildliche Velorouten realisiert haben. Wir bitten die Steffisburger Behörden, solche Fachleute beizuziehen. Hilfestellung bieten zudem einschlägigen Publikationen zum Thema Veloverkehr sowie Anschauungsmaterial z.B. aus Dänemark, den Niederlanden und Deutschland.

An dieser Stelle führen wir lediglich Problempunkte an, die uns selber aufgefallen sind:

1. Ost-West-Achse (siehe Plan unten)

Route: Sonnenrainweg, Pappelweg, Zeltstrasse, via neuer Kreisel in Austrasse, Bahnhofstrasse, Aarestrasse

Probleme:

- Querung Erlenstr.; insbesondere Richtung Westen Verkehr von links unübersichtlich
- Abzweigen aus Unterdorfkreisel in Austrasse
- Querung Bernstrasse Richtung Westen (bei der Alten Holzbrücke)

2. Nord-Süd-Achse (siehe Plan)

Variante a), aus Flühliquartier

Route: Kapellenweg, Ortbühlweg, Scheidgasse, Eichfeldstr., Altelsstr., Schulbrücke, Austr., Astrastr., Thunstr.

Probleme:

- Überquerung Zulgstr.
- zu enges Überholen durch Autofahrende auf der Thunstr., v.a. bei Mittelinseln hoch gefährlich.

Variante b), aus Eichelacker

Route: Schwarzeneggstr., Oberdorfstr., Unterdorfstr., Glockentalstr., Thunstr.

Probleme:

- Auf Schwarzeneggstr. und Oberdorfstr. zu enges Überholen durch Autofahrende, v.a. wenn man aufwärts fährt (weil man dann langsamer ist und mehr schwankt); seitlich geparkte Autos sind Gefahr durch Türöffnung und Herausfahren. Die gegenwärtige Situation mit Velos auf dem Trottoir der Schwarzeneggstr. ist unbefriedigend; die neu gebauten

Wohnungen in der Region Eichelacker führen zu noch mehr Verkehr und verschärfen hier die Notwendigkeit einer Lösung.

- Einbiegende Autofahrende gefährden einen, weil sie wegen T 50 zu hektisch fahren müssen, Mühe haben einzubiegen und leicht den Überblick verlieren (gilt v.a. bei Alte Schwarzeneggstr., Flühlistr., Ausfahrt Migros-Garage, Scheidgasse, Schuelgässli, Eichfeldstr. und bei Parkplätzen).
- Thunstr.: Probleme siehe oben.

Variante c), Anschluss an Heimberg-Radweg

Route: Zelggässli, Alte Bernstr., Töpferweg, Radweg Heimberg-Thun.

Probleme:

- Töpferweg: Überquerung Bernstr. bei starkem Verkehr gefährlich bis praktisch unmöglich
- Radweg: Querende Strassen gefährlich und unübersichtlich, Ratterschwellen wirken abschreckend.

